



I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Landtagspräsident Wolfgang Stanek

am 28. Juni 2021

zum Thema

"Fit fürs Wählen"

**Interaktive Homepage als moderne
Informationsplattform für Erst- und Jungwähler/innen**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

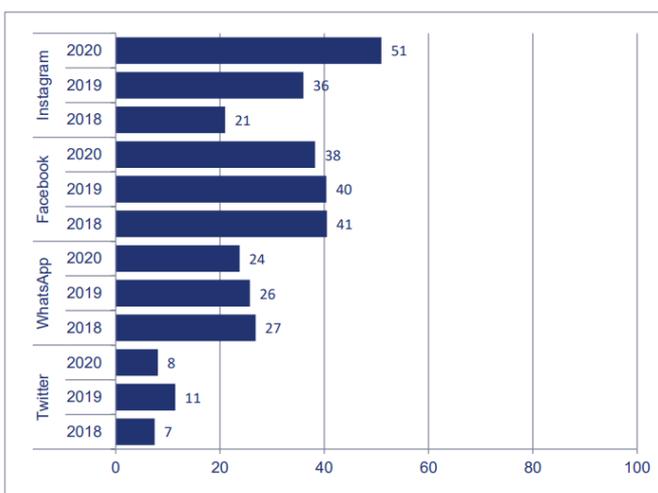


Das Politik-Interesse der öö. Jugend

Die aktuelle SORA-Studie „Junge Menschen und Demokratie in Österreich 2020“ liefert unter anderem Ergebnisse zum allgemeinen politischen Interesse von Jugendlichen. Im Rahmen der Studie wurden 360 Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren rund um ihre Einstellung zur Politik befragt.

„60 Prozent der Befragten sind Demokratinnen und Demokraten. Nachdenklich machen mich die 34 Prozent der Jugendlichen, die eine autoritäre bzw. illiberale Demokratievorstellung haben. Deshalb müssen wir die Vorteile und Chancen der Demokratie weiter verstärkt in den Vordergrund rücken“, betont Landtagspräsident Wolfgang Stanek.

Durch die Corona-Pandemie haben sich die jungen Menschen häufiger über politische Themen informiert als in den Jahren zuvor. Besonders stark gestiegen ist dabei die Nutzung der sozialen Medien: Gemeinsam mit anderen Internetseiten und Zeitungen werden sie aktuell von rund der Hälfte der Befragten mindestens einmal wöchentlich zur Gewinnung von politischen Informationen herangezogen. Die sozialen Medien werden am intensivsten genutzt: Rund ein Fünftel (19 %) zieht soziale Medien täglich als Informationsquelle heran.



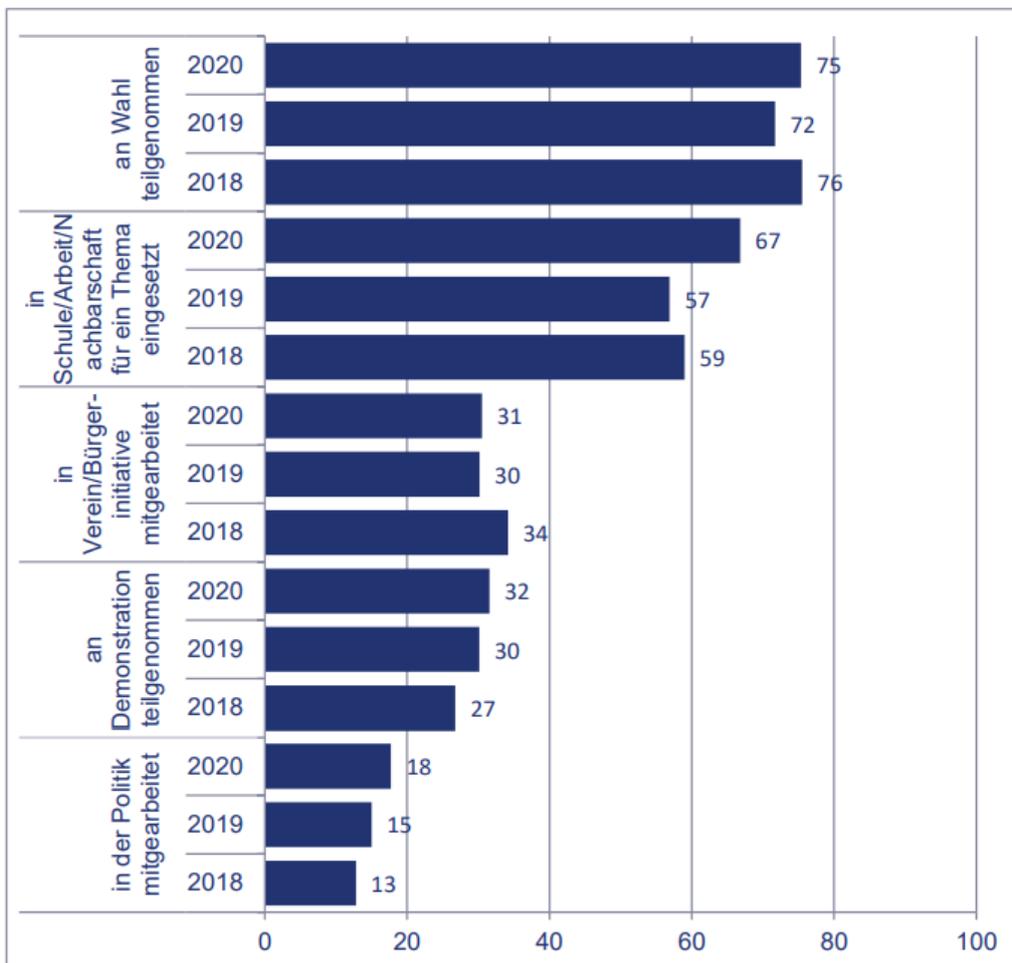
Anmerkung: Angaben in Prozent. Frage im Wortlaut: „Und in welchen Sozialen Medien informieren Sie sich da?“

Quelle: SORA Bericht: junge Menschen und Demokratie in Österreich 2020

Wählen als häufigste politische Beteiligungsform

Nicht nur das Interesse an und der Austausch über politische Themen sind laut SORA-Bericht unter den jungen Menschen angestiegen, sie beteiligen sich auch etwas mehr. Nach wie vor nehmen die Befragten dabei am häufigsten an Wahlen teil: Drei Viertel von ihnen haben in den letzten fünf Jahren von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Zwei Drittel haben sich in der Nachbarschaft, der Schule oder der Arbeit für ein Thema eingesetzt.

Abbildung 17: Politische und zivilgesellschaftliche Partizipation



Anmerkung: Angaben in Prozent. Frage im Wortlaut: „Haben Sie in den letzten fünf Jahren an folgenden Dingen teilgenommen?“

„Der Oö. Landtag ist nun gefordert, mit gezielten Maßnahmen möglichst viele oberösterreichische Jugendliche ab 16 Jahren zu motivieren, an den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst teilzunehmen. Außerdem wollen wir Begeisterung unter der jungen Generation zur aktiven Mitgestaltung der Landes- und Gemeindepolitik schaffen“, erklärt Landtagspräsident Wolfgang Stanek.

Basisarbeit bei der Information notwendig

Bei den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst werden viele junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher das erste Mal den Gang zur Wahlurne antreten. Ein Großteil dieser jungen Menschen hat nach eigenen Angaben aber wenig Ahnung von der Landespolitik und deren Aufgaben. Mit anderen Worten: In diesem Bereich existiert ein Informationsbedarf!

„In den Schulen wird teilweise zu wenig politische Bildung angeboten, andererseits gibt es für junge Wähler/innen kaum ausgewogene Informationsplattformen“, so Stanek. Durch fehlende Informationsmöglichkeiten fehlt oftmals das Interesse für Politik bei vielen jungen Menschen. „Wir möchten Jugendliche zum politischen Denken anregen und zum aktiven Mitwirken motivieren. Und vor allem in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen die notwendigen Informationsmöglichkeiten bieten“, betont Landtagspräsident Stanek.

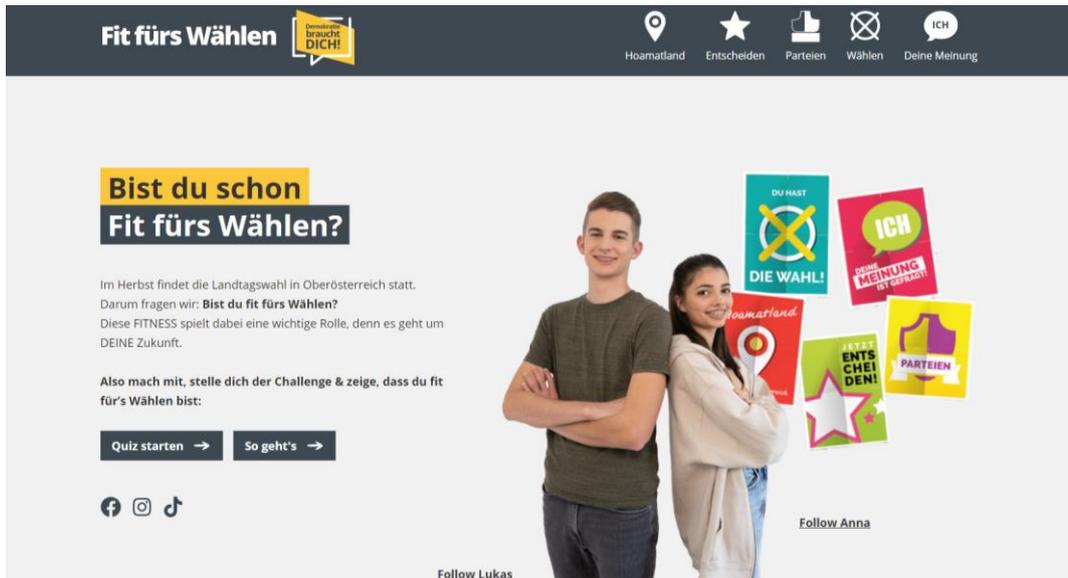
Es ist deshalb die Aufgabe der Regierungsmitglieder und der Abgeordneten des Oö. Landtags, sichtbar zu machen, welche Lebensbereiche der Jungen unmittelbar von der Politik gestaltet werden. Dass politische Entscheidungsprozesse durch vermehrte Informationen den Jugendlichen näher gebracht werden, soll zur Meinungsbildung und zur Stärkung des Urteilsvermögens der Erst- und Jungwähler/innen beitragen. Politische Bildung muss für Jugendliche ein selbstverständlicher Teil des Lebens werden!

Informationsplattform „Fit fürs Wählen“

Aufgrund unterschiedlichster Studien, dass unter den Jugendlichen generell ein politisches Interesse existiert, aber derzeit noch ein allgemeiner Informationsbedarf besteht, einigte sich der Oö. Landtag, die Informationsplattform „Fit fürs Wählen – Demokratie braucht Dich“ für die bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen auf den aktuellen technischen und inhaltlichen Stand zu bringen. Mit der interaktiven Homepage „Fit fürs Wählen“ gibt es jetzt wieder eine zeitgerechte und „jugendliche“ Informationsplattform für Erst- und Jungwähler/innen.

„Im Hinblick auf die bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst haben wir die Erst- und Jungwähler/innen-Information in ein zeitgerechtes Format gebracht. Von Anfang an stand der Fokus auf ein digitales Medium im Vordergrund. Mit diesem Projekt wollen wir bei den oberösterreichischen Jugendlichen Lust auf das Wählen und auf das Mitgestalten schaffen“, sagt Landtagspräsident Stanek

Aufgrund des SORA-Berichtes, dass Jugendliche vor allem Informationen aus den sozialen Medien beziehen, wird künftig auch dieser Bereich abgedeckt. „Die vom Kinderfolder bekannten Figuren Anna und Lukas haben wir in die Realität gebracht. Alina und Janis haben sich in einem längeren Casting-Prozess letztendlich durchgesetzt und werden auf eigenen Instagram-Accounts regelmäßig Inhalte schalten“, erklärt Stanek. Neben Instagram werden aber auch TikTok, Facebook und Youtube bespielt.



Zielgruppen und Zielsetzung

Mit der interaktiven Homepage „Fit fürs Wählen“ sollen die oberösterreichischen Erstwähler/innen (16 – 21 Jahre) sowie die Jungwähler/innen (22 – 28 Jahre) auf die bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen vorbereitet werden. Dabei stehen die Wissensvermittlung über das Bundesland Oberösterreich und dessen Landespolitik sowie die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Vordergrund.

Vor allem aber auch die Abgeordneten des Oö. Landtags sind in der Wahlwerbezeit aufgerufen, nicht nur für ihre Partei, sondern für die grundsätzliche Möglichkeit zur Mitbestimmung zu werben. „Fit fürs Wählen“ ist dafür ein ausgezeichnetes Instrument, um Jugendliche zu erreichen.

Die interaktive Homepage soll aber nicht nur als Informationsplattform für zuhause dienen, sondern auch verstärkt in die politische Bildung an Schulen eingebunden werden. „Gemeinsam wollen wir bei den oberösterreichischen Jugendlichen Interesse für das Thema Politik wecken, vor allem aber auch auf das Mitbestimmungsrecht - speziell bei den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst - aufmerksam machen“, so Landtagspräsident Stanek.

Projektbeschreibung

Gemeinsam mit der Agentur Prime Concept wurde die Informationsplattform bei grundsätzlich gleichbleibendem Inhalt in ein zielgruppengerechtes, digitales Format gebracht, bei dem Geräteunabhängigkeit, leichte Bedienung, Interaktivität und Lust am Entdecken im Vordergrund stehen. Dazu wird auf eine interaktive Vollbild-Website gesetzt, die es erlaubt, interaktive Grafiken und Videos einzusetzen. So kann nun beispielsweise die Veränderung der Alterspyramide Oberösterreichs über die Jahre hinweg erkundet werden, indem eine Zeitleiste bewegt wird.

Unter dem Motto „Politik entdecken, Oberösterreich entdecken“ begeben sich die Jugendlichen mit „Fit fürs Wählen“ auf eine Reise durch unser Bundesland und die Politik. Neben allgemeinen Informationen zum Bundesland werden in den Kategorien „Entscheiden“ beispielsweise die Möglichkeiten der Mitbestimmung, in „Parteien“ der Weg einer Parteigründung sowie die derzeit im Oö. Landtag vertretenen Klubs, in „Wählen“ das aktive und passive Wahlrecht und in „Deine Meinung“ die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung thematisiert. Natürlich soll dabei der Unterhaltungsfaktor nicht zu kurz kommen. Animationen und Kurzfilme regen zum Entdecken an.

Gleich bleibt dabei immer das zentrale Content-Element in der Mitte des Bildschirms. Durch Navigationshilfen können die Erst- und Jungwähler/innen schnell zu bestimmten Themen und Unterkategorien springen. Natürlich kann dabei auch linear durch die „interaktive Story“ mittels scrollen geblättert werden.

Challenge als Überprüfung

Nicht nur um die Verweildauer der Jugendlichen auf der interaktiven Homepage „Fit fürs Wählen“ zu erhöhen, wurde eine Challenge – ein Gewinnspiel – für Jugendliche erstellt. „Die Jugendlichen sollen auf dieser Informationsplattform nicht nur Wissenswertes erfahren, sondern auch die Möglichkeit vorfinden, das Erlernte über Oberösterreich und dessen politisches System zu überprüfen. Um die Motivation der Erst- und Jungwähler/innen noch anzukurbeln, haben wir uns entschieden, ein kleines Gewinnspiel einzubauen“, betont Stanek.

Dabei wird das erlernte Wissen der einzelnen Untergruppen „Hoamatland“, „Entscheiden“, „Parteien“, „Wählen“ und „Deine Meinung“ einzeln abgefragt. In Form von Multiple-Choice werden den Jugendlichen drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

Der Ablauf:

- Thema auswählen
- Wissen sammeln mit interaktiven Elementen und Videos
- Challenge starten – Quizfragen beantworten

Werden alle Fragen richtig beantwortet erhält die/der Teilnehmer/in eine Trophäe für die bestandene Kategorie. Wurden alle Auszeichnungen der fünf Kapitel gesammelt, können die Erst- und Jungwähler/innen an der Verlosung teilnehmen. Neben Eintrittsgutscheinen für die Oö. EurothermenResorts sowie das Landes- und Musiktheater werden zwei E-Scooter verlost. Die Gewinner werden im September bekanntgegeben. Infos zur Challenge und zu den Preisen gibt es unter www.fitfuerswaehlen.at